

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **54 (1950-1951)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# A U F R U F

*Mit welchen Gefahren es verbunden ist, zwar im freien Land, aber unter den Lawinen zu wohnen, das hat die furchtbare Katastrophe gezeigt, welche vom 19.—22. Januar über ganze Dörfer und Talschaften hereingebrochen ist. Noch stehen wir unter dem niederschmetternden Eindruck dieses Landesunglücks, das erbarmungslos Väter, Mütter und Kinder dahingerafft hat. Noch während weitere Lawinen niedergingen und während wir an gesichertem Ort und in der warmen Stube die Nachrichten von ihren Opfern abhörten, waren die Rettungskolonnen todesmutig an der Arbeit, um so viele wie möglich lebend dem kalten Grab zu entreissen. Diesen Männern und Frauen, die ihr Leben für andere einsetzten, sprechen wir unsere Bewunderung und unseren Dank aus.*

*Jetzt müssen aber wir andern, die Rettungsmannschaft «Schweizervolk», in Aktion treten. Wir wollen die Ueberlebenden der Lawinen in unsere Mitte nehmen und sie mit all der wärmenden Liebe und der aufrichtigen Hilfsbereitschaft umgeben, der sie nach diesen Schreckentagen bedürfen. Schon haben der Bundesrat und das Schweizerische Rote Kreuz Massnahmen für eine gesamtschweizerische Hilfsaktion angeordnet. Der Verlag unterstützt wärmstens diese Aktion und bittet seine Abonnenten, durch eine Spende der Sammlung zu einem schönen Erfolg zu verhelfen.*

*Dabei wollen wir daran denken, dass es nicht nur darum geht, die Ueberlebenden vor materieller Not zu bewahren, die zerstörten Wohnstätten und Ställe wieder aufzurichten, das Vieh zu ersetzen, sondern es gilt auch die mit Schutt überdeckten Alpen freizulegen und wieder ertragsfähig zu machen, die weggefegten Wälder aufzuforsten, und es gilt vor allem, durch noch stärkere Verbauungen den Niedergang von Lawinen über Wohnstätten zu verhindern. Das erfordert viele Millionen.*

*Keiner wiege sich in der Gewissheit, das Geld werde auf alle Fälle zusammen kommen. Sondern jeder bedenke, dass auch sein Beitrag nötig sei, um unseren lieben Berglern ein sicheres Wohnen zu ermöglichen in einer Umwelt, die ihre Heimat ist, die aber auch uns lieb und teuer ist, weil sie uns so viel Schönheit und Erholung bietet.*

**Darum heute noch Ihre Gabe  
auf Postcheckkonto III 4200 Schweizerisches Rotes Kreuz  
Spende für Lawinengeschädigte**

**Abonnementspreise: Ausgabe A ohne Versicherung jährl. Fr. 9.—, 6 Monate Fr. 4.80. Ausgabe B mit Versicherung jährl. Fr. 11.50, 6 Monate Fr. 6.30 (Postcheckkonto VIII 1831). Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert**